

Armut als kommunales Handlungsfeld

Als arm gilt nach wissenschaftlicher Definition, wer weniger als 60 % des mittleren Haushaltseinkommens zur Verfügung hat. Armut wird meist mit der Einkommensarmut gleichgesetzt, welche sich auf andere Lebensbereiche auswirkt. Von 76.000 Einwohner*innen in Marburg erhalten 11,8 % Sozialleistungen (Leistungen nach dem SGB II, SGB XII, AsylbLG).

Armut bedeutet jedoch weit mehr, als wenig Geld zu haben. Der Zugang zu den zentralen gesellschaftlichen Bereichen ist oft erschwert, wie Bildung, Arbeit und Wohnen. Angebote und Maßnahmen sind wichtig, um Teilhabe zu ermöglichen.

Gemeinsam handeln gegen Armut

Die Armutsbekämpfung ist eine gemeinsame Aufgabe von Politik, Verwaltung, Wohlfahrtsverbänden, Trägern, Vereinen und Initiativen. Gemeinsam mit Kooperationspartner*innen im Netzwerk „Familie und Armut“ werden zudem ergänzende Projekte und Veranstaltungen, wie die Armutskonferenz 2021 organisiert.

Zielgruppen der Armutskonferenz

Die Veranstaltung richtet sich an Fachleute der sozialen Einrichtungen und Organisationen, an Verantwortliche in der Politik und Verwaltung, an Ehrenamtliche & interessierte Bürger*innen.

Anmeldung

Die Teilnahme im Erwin-Piscator-Haus ist begrenzt und nur nach vorheriger Anmeldung möglich: Monique.Meier@marburg-stadt.de

Veranstalter

Magistrat der Universitätsstadt Marburg
Fachbereich Soziales und Wohnen
Sozialplanung - Geschäftsstelle der Projektgruppe „Familie und Armut“
Friedrichstraße 36, 35037 Marburg

Kooperationspartner*innen im Netzwerk „Familie und Armut“



© Die Fotos sind ein Teil der Wanderausstellung „Auf Augenhöhe - Gesichter der Armut“, die 2017 im Marburger Rathaus gezeigt wurde: ein Kooperationsprojekt der Saarländischen Armutskonferenz und der Arbeitskammer mit dem Fotografen Pasquale D'Angiolillo.

Marburger Armutskonferenz

Gemeinsam handeln gegen Armut



9. November 2021
15 bis 19 Uhr
im Erwin-Piscator-Haus
&
digital per Livestream

www.yve.tv/armutskonferenz



15.00 Uhr - Begrüßung

- Dr. Thomas Spies, Oberbürgermeister
- Kirsten Dinnebier, Stadträtin
- Karin Buchner, Konferenzmoderatorin

15.30 Uhr - „Wenn du mich fragst... - Armut Gehör verleihen“ - Videoclip

Das Video ist im Rahmen eines Projektes zur Stärkung digitaler Teilhabe Armutsbetroffener entstanden. Der Film der Parität soll Bewusstsein schaffen und Sichtbarkeit für die Anliegen von Armutsbetroffenen bewirken.

15.45 bis 16.30 Uhr - Einstiegsvortrag

„Armut in Deutschland: über ein sozial und regional gespaltenes Land – Ergebnisse des Paritätischen Armutsberichtes 2020“



*Dr. Ulrich Schneider,
Hauptgeschäftsführer
beim Paritätischen
Wohlfahrtsverband*

Sprechen wir von Armut in Deutschland, sind es immer die gleichen Gruppen, die besonders herausstechen: Alleinerziehende, Arbeitslose, kinderreiche Familien, Migrant*innen und in jüngerer Zeit auch wieder Rentner*innen.

Regional liegt die Trennlinie zwischen Arm und Reich längst nicht mehr zwischen Ost und West, sondern zwischen dem wohlhabenden Süden Deutschlands und dem Rest.

16.45 bis 17.30 Uhr - Fachbeitrag

„Hartz IV – Geld, aber auch Perspektive, Teilhabe, Anerkennung?“ Innenansichten aus dem Jobcenter



*Andrea Martin,
Fachbereichsleiterin
Integration und Arbeit
beim Landkreis
Marburg-Biedenkopf*

Jobcenter gewähren die Grundsicherungsleistung für Arbeitsuchende. Dabei ist „Hartz IV“ das Symbol für Armut und Ausgrenzung schlechthin.

Betrachtet man Armut als einen „Mangel an Möglichkeiten“, stellt sich die Frage, was Jobcenter neben der Sicherung des finanziellen Existenzminimums leisten können, um den Betroffenen berufliche und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Gelingt dies in der Praxis und an welche Grenzen stoßen die Jobcenter dabei?



17.45 bis 18.35 Uhr - Austausch

„Strategien zur Armutsbekämpfung“

Erforderlich für die Armutsbekämpfung sind:

- eine kontinuierliche Förderung der Unterstützungsstruktur und
- eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur.

Peter Schmidt, Fachbereichsleiter für „Soziales und Wohnen“ und Stefanie Lambrecht, Fachbereichsleiterin für „Kinder, Jugend, Familie“ tauschen sich hierzu mit Vertreter*innen des Netzwerks „Familie und Armut“ aus.

Zentrale Fragen des Austausches:

- Welche Strategien zur Bekämpfung von Armut gibt es und welche sollte es geben?
- Welche Handlungsbedarfe gibt es nach Ihrer Einschätzung in Marburg?
- Welche Themen / Schwerpunkte sollen bei den nächsten Konferenzen zentral sein?

Interessierte können per Live-Chat an dem Austausch teilnehmen und sich einbringen:

www.yve.tv/armutskonferenz

18.45 bis 19.00 Uhr - Fazit und Ausblick

Im Rahmen der Konferenz sollen auch Handlungsbedarfe benannt und Impulse für Entwicklungen gegeben werden.

- Stellungnahmen von Mitgliedern der Projektgruppe „Familie und Armut“
- Schlussworte durch die Sozialplanerin

Mit freundlicher Unterstützung der flashlight Veranstaltungstechnik GmbH.

